



Group Payments Solutions

Überblick der Änderungen im November 2026 und Ausblick

Unser Newsletter fasst die neuesten Entwicklungen und die wichtigsten Auswirkungen zusammen.

- Wesentliche Formatänderungen im November 2026, u.a.
 - Abschaltung DTAZV
 - Nutzung hybrider oder strukturierter Adresse
 - Request For Transfer (Nachfolge für MT101)
 - Änderungen im Reporting (Kontoauszug, Statusreports)
 - Übergangsregelungen
- UniCredit XML-Format Check – Test Tool zur Umstellung
- International Payment Tracking

1. FORMATE

AKTUELLE FORMATÜBERSICHT – MIGRATIONSPLAN

Die Einführung neuer Formate sowie die Abschaltung von Altformaten geschieht übergangsweise und mit einem zeitweisen Parallelbetrieb von den neuen und den älteren Formaten. Der aktuelle Migrationsplan sieht die nachfolgenden Phasen vor.

Bei zeitlichen Problemen der Umstellung auf die neuen XML-Formate oder bei Fragen zu technischen Details unterstützen Sie unsere Kundenbetreuer sowie Cash Management Spezialisten gern.

XML_KUNDENFORMATE – EINREICHUNG NACH ISO 20022 VERSION 2019

		Mrz 24	2025	Nov 26	Nov 27
SEPA	pain.001.001.09, pain.008.001.08	Start	Hybridadresse		
	pain.001.001.03, pain.008.001.02	Migration		Stop *	
AXZ	pain.001.001.09	Start	Hybridadresse		
	DTAZV	Migration		Stop	
	MT101	Migration			Stop
CCU / Target	pain.001.001.09	Start	Hybridadresse		
	pain.001.001.03	Migration		Stop	
cgi	pain.001.001.09		Start / Hybridadresse		
	pain.001.001.03		Migration	Individuell	
	pain.008.001.08			Start	
	pain.008.001.02			Individuell	

*Eine weitere Unterstützung der Altformate kann nicht garantiert werden. Sofern Sie nicht rechtzeitig auf die neuen Formate umstellen können, sprechen Sie mit Ihrem Betreuer oder Cash Management Spezialisten.

1.1 ZEITPLAN ADRESSEN

ZEITPLAN ADRESSEN

	Adresse	DK-Version	Format	2024	2025	Nov 26	Nov 27
SEPA/Instant	Voll strukturierte Adresse	DFÜ 3.7 GBIC4	pain.001.001.09, pain.008.001.08	Start			
	Hybridadresse	DFÜ 3.9 GBIC5	pain.001.001.09, pain.008.001.08		Start		
	Unstrukturierte Adresse	DFÜ 3.0 GBIC1- DFÜ 3.6 GBIC3	pain.001.001.03, pain.008.001.02	Migration		Stop	
AXZ, CCU & cgi	Voll strukturierte Adresse	DFÜ 3.7 GBIC4	pain.001.001.09	Start			
	Hybridadresse	DFÜ 3.9 GBIC5 (*)	pain.001.001.09		Start		
	Unstrukturierte Adresse	DFÜ 3.0 - DFÜ 3.6	DTAZV	Migration		Stop	
			MT101	Migration			Stop

STOP UNSTRUKTURIERTE ADRESSE PAIN.001.001.03 UND PAIN.008.001.02 IM NOVEMBER 2026

Falls bei einer Zahlung im neuen Zahlungsformat Adressdaten mitgegeben werden, müssen sie zwingend in strukturierter Form oder als Hybridversion geliefert werden. Bei reinen Inlandszahlungen in Deutschland ist die Adressangabe optional.

Für Zahlungen mit Auslandsbezug empfehlen wir Adressdaten vollständig anzugeben. Spätestens ab November 2026 werden Zahlungen in den Altformaten mit unstrukturierten Adressen von SWIFT und den SEPA-Clearern zurückgewiesen und können nicht mehr ausgeführt werden. Bitte planen Sie deshalb rechtzeitig die Umstellung von DTAZV auf AXZ unter Berücksichtigung der entsprechenden Adressen.

Im Gegensatz zur alten ISO-Version 2009 erfordern neue Formate mit ISO-Version 2019 seit März 2024 die Übermittlung der Adressdaten ausschließlich in strukturierter Form (GBIC4). Seit November 2025 werden die Formate der neuen ISO-Version (pain.001.001.09 bzw. pain.008.001.08) auch für die Hybridadresse zugelassen (GBIC5).

Aktuell speichern die meisten Marktteilnehmer ihre Kundendaten allerdings in einer unstrukturierten oder einer teils strukturierten Form. Eine Überführung sämtlicher Kundenadressdaten in eine 100%ig strukturierte Form stellt für viele Marktteilnehmer eine Herausforderung dar. Aus dem Grund wurde eine hybride Lösung in Ergänzung zur strukturierten Adresse entwickelt. Die hybride Lösung sieht eine Mindestanzahl an strukturierten Adressfeldern in Verbindung mit unstrukturierten Adresszeilen vor. Vorgabe an strukturierten Angaben sind dabei mindestens das Land (ISO-Ländercode) sowie die Stadt.

Seit dem vierten Quartal 2025 sind in der ISO-Version 2019 die hybride Adressbelegung für Zahlungen zulässig. So dürfen neben den Pflichtangaben Stadt und Ländercode ergänzende Angaben in maximal zwei unstrukturierten Adresszeilen (<AdrLine> 2x 70 Stellen) erfolgen. Es wird jedoch weiterhin empfohlen, möglichst die dafür vorgesehenen strukturierten Elemente (z. B. <StrtNm> für Angabe einer Straße) zu nutzen.

UNSTRUKTURIERTE ADRESSE – ISO-VERSION 2009 SEPA

```
...
<Nm>ABC Handels GmbH</Nm>
<PstlAdr>
  <Ctry>DE</Ctry>
  <AdrLine>Zentrale1, Dorfstrasse 23/2</AdrLine>
  <AdrLine>80995 Muenchen / Bogenhausen</AdrLine>
</PstlAdr>
...
```

UNSTRUKTURIERTE ADRESSE – ISO-VERSION 2009 AZV

```
...
<Nm>ABC Handels GmbH</Nm>
<PstlAdr>
  <AdrLine>Zentrale1, Dorfstrasse 23/2</AdrLine>
  <AdrLine>DE, 80995 Muenchen / Bogenhausen</AdrLine>
</PstlAdr>
...
```

STRUKTURIERTE ADRESSE – NEW ISO-VERSION

```
...
<Nm>ABC Handels GmbH</Nm>
<PstlAdr>
  <Debt>Zentrale1</Debt>
  <StrtNm>Dorfstrasse</StrtNm>
  <BldgNb>23</BldgNb>
  <Flr>2</Flr>
  <PstCd>80995</PstCd>
  <TwnNm>Muenchen</TwnNm>
  <TwnLctnNm>Bogenhausen</TwnLctnNm>
  <Ctry>DE</Ctry>
</PstlAdr>
...
```

HYBRID ADRESSE

```
...
<Nm>ABC Handels GmbH</Nm>
<PstlAdr>
  <PstCd>80995</PstCd>
  <TwnNm>Muenchen</TwnNm>
  <Ctry>DE</Ctry>
  <AdrLine>Zentrale1</AdrLine>
  <AdrLine>Dorfstrasse 23/2, Bogenhausen</AdrLine>
</PstlAdr>
...
```

1.2 SEPA / INSTANT – EINREICHUNGEN

- Ab November 2026 werden die alten Formate für SEPA Credit Transfer und Echtzeitüberweisung mit pain.001.001.03 und SEPA Lastschriften (Core / B2B) pain.008.001.02 nicht mehr unterstützt und ausschließlich die aktuellen Versionen pain.001.001.09 und pain.008.001.08 akzeptiert.
- Bezüglich der Umstellung im November 2026 sprechen Sie bitte mit Ihrem Betreuer oder Cash Management Spezialisten, um eine individuelle Vereinbarung zu treffen.

- Neuerungen bei Instant / Echtzeitüberweisung. Ab November werden Instant-Dateieinreichungen über EBICS bei nicht verfügbarem Saldo nicht gleich zurückgegeben, sondern zum Betreuer zur Freigabe ausgereicht. Im Statusreport pain.002 wird ein Pending an den Kunden in diesem Fall zurückgemeldet.
- Ab November 2026 können Instant / Echtzeitüberweisungen auch direkt zu Lasten von virtuellen Konten beauftragt werden. Für diese Aufträge wird auch der Statusreport pain.002 bereitgestellt.

1.3 CCU – EILZAHLUNGEN – EINREICHUNGEN

- Bei Eilzahlungen (CCU) Transaktionen wird der pain.001.001.03 ab November 2026 nicht mehr unterstützt und ausschließlich die Version pain.001.001.09 akzeptiert .
- Bislang war die Feldbelegung bei Eilzahlungen eingeschränkt. Mit den Einreichungen von pain.001.001.09 werden wir alle möglichen Felder, die im DK für CCU definiert sind (z.B. Ultimate-Adressen oder Org-Id's), anbieten.
- Ebenso wird der Service für das Statusreporting im Format pain.002.001.03 im November 2026 eingestellt.

1.4 AZV – AUSLANDSZAHLUNGSVERKEHR

- Im Auslandszahlungsverkehr wird der DTAZV nur noch bis November 2026 unterstützt. Das Nachfolgeformat ist der AXZ pain.001.001.09.

1.5 CGI

- Ab November 2026 sind für die Formate pain.001.001.03 und pain.008.001.02 individuelle Vereinbarungen zu treffen. Bitte sprechen Sie dazu Ihren Betreuer oder Cash Management Spezialisten an. Das aktuelle cgi-Format für Überweisungen basierend auf pain.001.001.09 wird bereits unterstützt. Das Lastschriftformat pain.008.001.08 unterstützt UniCredit Bank GmbH ab November 2026.

1.6 MT101

- Der Service MT101 wird übergangsweise weiterhin unterstützt und erst im November 2027 eingestellt. Voraussetzung ist allerdings die Belegung des Feldes 59 (Option F) mit strukturierten Angaben.
- Dabei ist zu unterscheiden:
 - Bei MT101 Aufträgen, die bei der UniCredit Bank GmbH ausgeführt werden (sogenanntes „Executing“), müssen die Zahlungsempfängerinformationen entsprechend angepasst werden (Feld 59)
 - Handelt es sich um Aufträge, bei denen das Belastungskonto nicht bei der UniCredit Bank GmbH liegt, müssen sowohl das Auftraggeberfeld (SWIFT MT101 Feld :50:) als auch das Empfängerfeld (SWIFT MT101 Feld :59:) mit der Option F (= :50F:) befüllt werden.
- Option F im SWIFT MT Umfeld bedeutet, dass die Adresse entsprechend strukturiert mitgegeben wird, da sie sonst nicht eindeutig für die Weitergabe identifizierbar ist.

Beispiel für Feld 59 (Option F) im MT101 – Zahlungsempfänger

:59F:/DE3634587096533665671	Gültige IBAN des jeweiligen Zahlungsempfängers
1/Hans Muster	Name des Zahlungsempfängers
2/ABC Straße 4	Straße und Hausnummer
3/DE/Muenchen, 84532	Country Code und Stadt ist Pflicht bei Strukturierung der Adresse, wenn Adresse verwendet wird. Die Angabe der Postleitzahl mit vorangestelltem Komma ist optional.
3/DE/LEIC/AZGREFD12345876A5234	Gültiger LEI (wenn vorhanden) mit 20 Stellen.

Beispiel für Feld 50 (Option F) im MT101 – Zahlungspflichtiger – nur im forwarding Fall notwendig

:50F:/DE12345678765432678914	Gültige IBAN des jeweiligen Zahlungsempfängers
1/Anna Muster	Name des Zahlungsempfängers
2/DEF Straße, 7	Straße und Hausnummer
3/DE/Frankfurt, 54321	Country Code und Stadt ist Pflicht bei Strukturierung der Adresse, wenn Adresse verwendet wird. Die Angabe der Postleitzahl mit vorangestelltem Komma ist optional.
3/DE/LEIC/AZERTYU1234567890934	Gültiger LEI (wenn vorhanden) mit 20 Stellen.

UMSTIEG VON MT101 (RFT) AUF PAIN.001 RELAY (RTX)

Die bisherige Übermittlung über das Format MT101 (Request for Transfer) wird von SWIFT eingestellt und durch das neue XML-Format pain.001 Relay ersetzt. Die UniCredit Bank GmbH führt das Format pain.001.001.09 Relay im September 2026 ein. Bei Aufträgen, die bei der UniCredit Bank GmbH ausgeführt werden, sogenanntes „Executing“, ist die Empfehlung, auf AXZ oder cgi-Format umzustellen. Für Aufträge, bei denen das Belastungskonto nicht bei der UniCredit Bank GmbH liegt, empfiehlt es sich, den pain.001 Relay zu nutzen.

Das neue Format pain.001 Relay bietet Ihnen dabei folgende Vorteile:

- verbesserte Transparenz durch Datenqualität, insbesondere lokaler Ländersonderheiten
- Unterstützung umfangreicherer Zahlungsinformationen
- Zukunftssicherheit im internationalen Zahlungsverkehr

Den pain.001 Relay Service bieten die Banken an, die das pain.001 Relay-Rulebook gezeichnet haben. **Zu beachten ist, dass der pain.001 Relay als Einzeltransaktion einzureichen ist.** SWIFT veröffentlicht hierzu eine Liste der teilnehmenden Banken ([Bankenliste](#)). Sollten Ihre Partnerbanken nicht enthalten sein, kontaktieren Sie bitte rechtzeitig Ihre kontoführende Bank, um bei Nicht-Teilnahme ggfs. auf alternative Zahlungsmethoden umstellen zu können.

Was bedeutet diese Änderung für Sie?

Wenn Sie den „Request for Transfer“-Service weiterhin nutzen möchten, muss

- 1.) die kontoführende Bank auf der oben verlinkten Liste aufgeführt sein
- 2.) und die Transaktion muss als Einzelzahlung im Format pain.001.001.09-relay eingereicht werden.

XML_KUNDENFORMATE – RELAY / FORWARDING NACH ISO 2022 VERSION 2019

		Mrz 23	Nov 24	Nov 25	Sep 26	Nov 26	Nov 27
Initiate	pain.001.001.09 Relay				Start		
	MT101-Forwarding				Migration		Stop
Executing	pain.001.001.09 Relay			Start*			
	MT101-Executing			Migration			Stop
Status	pain.002.001.10 Relay RTZ			Only reject	Only reject	Forwarding/Executing	
Statement	camt V8 Relay						
	MT940/2-Fremdbankauszug						
Recall	camt.055.001.08 Relay						
	camt.029.001.09 Relay						

*Voraussetzung: Kunde ist ein aktiver SWIFT Teilnehmer (SWIFT FIN plus) mit eigener BIC

FREMDBANKAUSZÜGE / RELAY STATUS REPORT

Die Abschaffung des Altformats MT940 / MT942 und endgültige Umstellung auf camt.053 war ursprünglich für November 2025 vorgesehen, wurde von SWIFT aber auf November 2028 verschoben. Der Payment-Status-Report für den Auslandszahlungsverkehr (pain.002 RTZ) wird in diesem Kontext im November 2026 eingeführt.

1.7. REPORTING

XML_KUNDENFORMATE – REPORTING & RÜCKRUF NACH ISO 2022 VERSION 2019

		2024	2025	Nov 26
camt V8	C53 / C52 / C54 / C5N V8			
	C53 / C52 / C54 / C5N V2		Individuell	
	MT940 / MT942		Individuell	
FI / interbank	camt V8 FI			
	MT950			Individuell
Status	pain.002.001.10 (SEPA: CRZ/CDZ/CIZ)	Start		
	pain.002.001.03 (SEPA: CRZ/CDZ/CIZ)	Migration		Individuell
	pain.002.001.10 (CCU-CUZ)			Start
	pain.002.001.03 (CCU-CRZ)	Migration		Stop
	pain.002.001.10 (gpi / AXS)	Start		
	pain.002.001.03 (gpi / XGZ)	Migration		Individuell
Recall	pain.007.001.04	Unverändert		
	camt.055 V4 & V5 (SEPA)	Unverändert		
	camt.029 V6 (SEPA)	Unverändert		

CUZ-Statusreporting für Eilzahlungen CCU:

- Bislang kamen mit der pain.002 Auftragsart CRZ auch CCU-Zahlungen für die Stati Reject (RJCT), Accepted (ACCP), Booked Debtor (ACSC) an die Kund:innen zurück. Ab Nov 2026 erweitern wir den Statusreport für Eilzahlungen. Mit der neuen pain.002.001.10 Auftragsart CUZ können Sie neben den bisherigen Stati (RJCT, ACCP, ACSC) auch die Stati aus dem Target2-Clearing bzw. aus gpi auf Einzeltransaktionsebene zurückerhalten (ACSP-Im Clearing und ACCC-Creditor Credited).

pain.002 Status PART (Partly):

- Das Statuskonzept für den pain.002.001.10 wird angepasst.
- Der Status auf pain.002-Group-Ebene PART fällt ab November 2026 beim pain.002.001.10 (CRZ-SCT, CDZ-SDD, CUZ-CCU, CIZ-Instant) weg. Der Status PART wird nur noch auf logischer Bulkebene (PaymentInf-Ebene) für SEPA und Instant erzeugt, falls einzelne Transaktionen zurückgegeben werden. Beim pain.002 für Auslandszahlungsverkehr AXS wird der Status nur noch auf der Transaktionsebene bereitgestellt.

Relay pain.002 Statusreport

- Für den pain.001 Relay und SCORE+ wird auf Transaktionsebene auch ein Statusreport pain.002 RTZ bereitgestellt.

Pending Status Instant

- Falls der Saldo zum Ausführungszeitpunkt bei über EBICS eingereichten Echtzeitüberweisungen (Instant Payments) nicht ausreicht, wird die Datei angesteuert und muss vom Betreuer freigegeben werden. Eine Statusinformation erfolgt dann mittels pain.002-CIZ Statusreport mit dem Hinweis Pending PDNG.

Camt.053-Elektronischer Kontoauszug

- Im Zuge der Änderungen bei CBPR+ Fremdbankauszügen erfolgt eine Optimierung auch im camt.053:
 - Die Feldgruppe TransactionSummary wird für alle Kunden geliefert
- GVC / BTC Codes werden angepasst
 - Daueraufträge können auch als Echtzeitüberweisung ausgeführt werden. Geliefert wird dann der Geschäftsvorfallcode (GVC) 152 SEPA Dauerauftrag mit FamilyCode RRCT-Echtzeitgutschrift anstatt RCDT-Gutschrift. Die Subfamily STDO bleibt auch bei Echtzeitdaueraufträgen bestehen.
 - FI Zahlungen werden mit Subfamily FICT statt mit SDVA bei GVC 087 oder 088 angezeigt.

2. UNICREDIT XML-TEST TOOL

UniCredit stellt Ihnen mit dem UC XML Format Check 2.0 ein hilfreiches Instrument zur technischen Validierung Ihrer Zahlungsdateien im XML-Format zur Verfügung.

Der Formatcheck bietet Ihnen zahlreiche Vorteile:

- **Prüfung nach aktuellen Standards**
Prüfung der Testzahlungsdateien durchführen gemäß den Spezifikationen der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) und SWIFT-MP (CGI) auf Basis von ISO20022.
- **Fehleranalyse mit Korrekturhinweisen**
Erkennen Sie Fehler schnell und erhalten Sie konkrete Hinweise zur Behebung.
- **Korrekturmöglichkeit direkt im Tool**
Nehmen Sie Korrekturen direkt in der Benutzeroberfläche vor – und überprüfen Sie die Änderungen, ohne die Datei erneut hochladen zu müssen.
- **Simulation von Status-Rückmeldungen**
Testen Sie, wie Ihre Dateien im Zahlungsprozess verarbeitet werden.
- **Musterdateien zur Orientierung**
Die bereitgestellten Beispieldateien können Sie für Ihre Entwicklung nutzen.

Eine ausführliche Anleitung sowie Hintergrundinformationen finden Sie unter folgendem Link und die Applikation können Sie hier starten: [UC XML Format Check](#).

3. INTERNATIONAL PAYMENT TRACKING

UniCredit bietet Ihnen einen Zusatzservice, um zu überprüfen, wo sich Ihre Auslandszahlung gerade befindet. Über die Suchfunktion [Payment Status Search](#) können Sie den aktuellen Status Ihrer internationalen (non-SEPA) Zahlung nachverfolgen. Dazu müssen Sie lediglich die UETR (Unique End-to-End Transaction Reference) als eindeutige Kennung der Zahlung eingeben sowie das entsprechende Land auswählen (Land, in dem das UniCredit-Konto geführt wird). Der Service steht für Konten in den Ländern Deutschland, Österreich und Italien zur Verfügung. Neben der UETR wird Ihnen dabei der aktuelle Status der Zahlung, die Währung, der Überweisungsbetrag, das Valutadatum und die Zeit der letzten Update Information angezeigt.



UniCredit Bank GmbH
Client Solutions



Adresse
Group Payment Solutions
Arabellastraße 12
81925 München



E-Mail
cashmanagement@unicredit.de



Online
unicreditgroup.eu/clientsolutions
hvb.de/AZV